2/10

SCHWARZ WEISS

ZEITSCHRIFT DES HARBURGER TURNERBUNDES VON 1865 E.V.

HAUPTVERSAMMLUNG HTB 2010

JÜRGEN KOLBOW INS PRÄSIDIUM GEWÄHLT
KLAUS BUCHHOLZ IM AMT BESTÄTIGT

HERZLICH WILLKOMMEN ZU DEN HARBURGER TENNISMEISTERSCHAFTEN 2010

www.sparkasse-harburg-buxtehude.de

Sparkasse.
Gut für den Süden Hamburgs.

Sparkasse
Harburg-Buxtehude

Aus Nähe wächst Vertrauen

Die Sparkasse Harburg-Buxtehude ist mit einer Bilanzsumme von über 3,2 Milliarden Euro und rund 850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eines der größten regionalen Kreditinstitute im Süden Hamburgs. In 48 Geschäftsstellen sind wir nahezu überall im Geschäftsgebiet für unsere Privat- und Geschäftskunden mit einem umfassenden Kunden- und Kontenservice sowie einer breiten Palette an Finanzdienstleistungen vor Ort. Auch in Zukunft können sich die Kunden auf die Sparkasse Harburg-Buxtehude verlassen. www.sparkasse-harburg-buxtehude.de. **Wir beraten Sie gern.**

Druckerei Damm
Offsetdruck · Digitaldruck · Satz & Layout

Für jedes Format und jede Auflage finden wir die richtige Drucklösung.
Von Visitenkarten, Briefbogen, Flyern, Zeitungen bis zu Plakaten ist bei uns alles möglich.

Sinstorfer Kirchweg 74-92 · 21077 Hamburg · Tel. (040) 333 959 23 · Fax (040) 761 010 47

Energie zum Leben
(040) 75 11 57-0
RÜCKERT GmbH
Heizungstechnik + Sanitär

Schmidts Breite 19 · 21107 Hamburg · www.rueckertheizung.de

America's favorite shoes since 1892

Mit welchem Business-Schuh kommt man trockenen Fußes durch den Hamburger Regen?

FLORSHEIM!
Bleichenbrücke 10 · 20354 Hamburg

HERZLICH WILLKOMMEN ZU DEN HARBURGER TENNISMEISTERSCHAFTEN

Die Tennisabteilung des HTB freut sich, nach sieben Jahren wieder die Harburger Meisterschaften auf unserer Anlage austragen zu dürfen.

In der Zeit vom 28. 6. bis 11. 7. 2010 sind die Tennisspieler aus Harburg und Umgebung eingeladen, in verschiedenen Altersklassen ihre Einzel- und Doppelsieger zu ermitteln.

Neben dem sportlichen Wettkampf, der sicherlich im Vordergrund steht, bietet die Veranstaltung auch immer Gelegenheit zum Kontakt mit Spielerinnen und Spielern anderer Vereine. Wir werden daher versuchen, neben einem reibungslosen Turnierablauf auch ein würdiges Rahmenprogramm zu bieten, das den Gästen den Aufenthalt auf unserer Anlage so angenehm wie möglich macht.

Selbstverständlich sind auch Zuschauer jederzeit herzlich willkommen, um bei freiem Eintritt sportlich ansprechende Leistungen zu bewundern. Sollte bei dieser Gelegenheit jemand Gefallen an unserem Sport finden, können noch vor Ort erste Kontakte geknüpft werden.

Wenn dann auch noch der Wettergott mitspielt, werden wir alle sicherlich viel Spaß haben auf unserer wunderschönen Anlage im Sportpark Jahnhöhe.

An dieser Stelle bitten wir alle teilnehmenden Tennisspielerinnen und Tennisspieler sowie Zuschauer und allen anderen HTB-Mitglieder um Verständnis, dass die Tore und Türen zu den Tennisplätzen auch in dieser Zeit geschlossen bleiben. Bitte nehmen Sie den Weg über den oberen Parkplatz Richtung Clubhaus oder den Weg durch den Wald durchs „Aschendorf-Tor“. Vielen Dank.

Ralf Brückner,
Abteilungsleiter Tennis

SCHWARZWEISS 2/10

4 Tolle Beteiligung bei Bezirksmeisterschaften

5 Tag der Offenen Tür
Winter-Cup-Abschluss

6 Ticket zur Endrunde
Fußball statt Schule

7 Eine Mannschaft schreibt Fußballgeschichte

8 Nachschuss-Notizen aus der Fußballabteilung

9 Neues Fell für wilde Katzen

10 TTC hat weiteres Sonderklassepaar
TTC-Paare bei GLM 2010 erfolgreich

11 Harburg feiert seine Sportstars

12 Gemeinsam Spaß haben
Nachlese Leichtathletik

13 Waldspielegruppe räumte auf
Sport in der Krebsnachsorge

14 Von New York über Oldenburg nach Rendsburg

15-17 Protokoll Hauptversammlung 2010

18 Geburtstage

23-25 Protokoll Hauptversammlung 2010

26 Impressum/Kontakte

TOLLE HTB-BETEILIGUNG BEI BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN

Die Vorrunde zu den Hamburger Meisterschaften, die so genannten Bezirksmeisterschaften, fanden für den Hamburger Süden kurz vor Weihnachten im Tennis Center Harburg statt. Von den insgesamt 62 Meldungen stellte unsere Tennisjugend 16.

Leider konnten nicht alle geplanten Konkurrenzen ausgespielt werden. Die weiblichen U11 und U12 fielen mangels Beteiligung aus, so dass nur in sieben Konkurrenzen gestartet wurde. In fünf davon erreichten HTB-Schützlinge die Finale, wobei in zwei Endspielen der neue Bezirksmeister unter reiner HTB-Beteiligung ausgespielt wurde. Damit war schon zu Beginn des Endspieltages klar, dass in mindestens zwei Altersklassen die neuen Meister aus unserer Jugend kommen würden. Genauso kam es dann auch.

Neuer Bezirksmeister der Altersklasse U12 ist Tom Lutsche, der sich gegen Fin Armbrecht durchsetzte. Bei den U21 Damen siegte Ann-Kathrin Gloeden vor Laura Gahl und sicherte sich damit die Meisterschaft. Weitere Finalteilnehmer waren Jannik Michaelis, Niklas Schönhoff und Niklas Hofmeister.

Alle Finalisten haben sich automatisch für die Teilnahme an den Hamburger Meisterschaften qualifiziert. Herzlichen Glückwunsch. FL

Ann-Kathrin Gloeden (links) und Laura Gahl

Tom Lutsche (links) und Fin Armbrecht

TIPP

Herzlich willkommen zu den
Harburger Tennis-Meisterschaften:
28. Juni bis 11. Juli 2010

Anmeldeliste für den
Sommer-Cup
vom 12. Juli bis 26. September 2010
liegt im Clubhaus.
Anmeldeschluss 2. Juli 2010

Zuschauen lohnt sich:
Endspiele der Hamburger Jugendmannschafts-meisterschaften:
vom
17. bis 19. September 2010

Vormerken:
Mixed-Turnier
29. und 29. August 2010

Kein Risiko ohne Absicherung!

ASCHENDORF
Versicherungsmakler

Harburger Rathausstraße 33, 21073 Hamburg
Tel. 040/76 69 91-0, Fax 040/76 69 91-28
E-Mail: info@aschendorf.de, www.aschendorf.de

TAG DER OFFENEN TÜR

Im Rahmen der Aktion „Deutschland spielt Tennis“, veranstaltete der HTB einen „Tag der offenen Tür“.

Das Interesse war groß, und ob kleine oder große Tennisbegeisterte mal schnuppern wollten, Christian Dammann, sein Trainerteam sowie der Vorstand der Tennisabteilung stand mit Rat und Tat zur Seite. Wie viele neue Mitglieder gewonnen werden konnten, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Eines aber ist klar: um Mitglieder zu werben, ist „action“ auf dem Platz genau richtig. Christian, Julia und Anastasia konnten die Interessierten mit Leidenschaft vom HTB überzeugen. sus

WINTER-CUP-ABSCHLUSS

Kaum zu glauben, aber Ende April strahlte die Sonne mit den Teilnehmern des Winter-Cup-Abschlusses um die Wette.

An der Winterrunde nahmen 72 Tennisspieler/innen teil. Das Feld setzte sich überwiegend zusammen aus HTBern sowie Spieler/innen vom NTC, GWH, TUS und HTuHC. Acht Gruppen spielten immer wieder sonntags in unserer Halle jeweils eine Stunde um die Punkte.

Zum Abschluss gab es ein großes „Kuddel-Muddel-Turnier“, bei dem es nur noch um den Spaß ging. Auf sieben Plätzen wurde gespielt, so dass ein buntes Treiben herrschte, und die Anlage für die Besucher des „Tages der offenen Tür“ voller Leben war.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer freuten sich nicht nur über lustige und gesellige Spiele, sondern auch über die Preise, die es am Ende zu gewinnen gab. Dank an die Sponsoren Christiane Walz, Uwe Ozekker, die Generali Versicherungen und die Alsterschifffahrt.

Nun geht es ab dem 12. Juli weiter mit dem Sommer-Cup. Die Anmeldeliste liegt im Clubhaus. Meldeschluss ist der 1. Juli. Das Interesse ist wieder groß, aber wen wunderts: unsere Anlage ist wunderschön, und es macht allen Spaß, nicht nur zu spielen, sondern auch auf der Terrasse zu sitzen bei Cappuccino, Latte Macchiato oder einem Bierchen. Auf geht’s. sus

Gewonnen haben:

Damen Einzel Gruppe 1 – Maren Thomssen (HTuHC)
Damen Einzel Gruppe 2 – Renate Schütze (HTB)
Damen Doppel Gruppe 1 – Aike Sievers/Maren Thomssen (HTB/HTuHC)
Damen Doppel Gruppe 2 – Hannelore Eggers/Gabi Maydorn(HTuHC)
Herren Einzel - Wolfgang Hagenow (GWH)
Herren Doppel – Wolfgang Hagenow (Karsten Küddelsmann (GWH)
Mixed1 – Anke Wilcke/Andreas Wilcke (HTB)
Mixed 2 – Gabi Maydorn/Günter Bettermann (Jesteburg) sus

TICKET ZUR ENDRUNDE

Riesiger Erfolg für die E-Juniorinnen des Harburger Turnerbundes. Am vorletzten Spieltag hatten die E-Mädchen des HTB das Ticket zu einer der beiden Endrunden der Hamburger Hallenmeisterschaft oder Pokalsieger, lösen zu können. Die kuriose Vorgeschichte: Im Qualifikationsturnier für die Endrunde zur Hamburger Hallenmeisterschaft hatte Trainer Gerald Hansen seine Torjägerin Marlene Hirschfeld geschont, um hier nur Platz 4 zu erreichen. Die Chance, Pokalmeister zu werden war ihm wertvoller, als beim Finale der Hamburger Meisterschaften chancenlos zu sein. Am Ende war die Taktik nicht ganz von Erfolg gekrönt. Wenige Sekunden vor der Schlusssirene im entscheidenden Spiel gegen Komet Blankenese gelang den Kometen der Ausgleichstreffer zum 1:1.

Die E-Mädchen belegten somit den 2. Platz hinter Komet Blankenese. Ein Riesenerfolg für Trainer Gerald Hansen und seine Mannschaft.

Erwähnenswert: nicht nur im Abschlussturnier, sondern in der gesamten Hallensaison erzielte Torjägerin Marlene Hirschfeld 37 Tore der insgesamt 39 erzielten Tore.

Dank an alle Kinder, Eltern und Trainer.

Komet Blankenese	11 Punkte	5:1 Tore
HTB	10 Punkte	13:6 Tore
SV Eidelstedt	10 Punkte	9:6 Tore
SC Eilbek	4 Punkte	5:9 Tore
Niendorfer TSV	3 Punkte	2:6 Tore
TSV Sasel	2 Punkte	2:8 Tore

FUSSBALL STATT SCHULE – INTEGRATION DURCH SPORT

Einen Tag nach der Zeugnisübergabe in den Harburger Schulen gibt es schulfrei. Schon zum vierten Mal nutzte der Harburger Turnerbund – HTB – diesen schulfreien Tag für ein Hallenturnier unter dem Motto „Intergration durch Sport“. Teilnehmen konnten 10 bis 14-jährige Mädchen und Jungen in der Sporthalle Hans-Dewitz-Ring. HTB-Übungsleiter Jörg Heitmann hatte mit seinen Trainerkollegen Samy und Dennis die Organisation dieses Turniers übernommen. Den Kindern und Jugendlichen sollte am schulfreien Tag etwas Besonderes geboten werden. Langeweile oder „Rumhängen“ auf der Straße war an diesem Tag nicht angesagt.

Gespielt wurde um Pokale und Medaillen, die vom Dezernat Soziales, Jugend und Gesundheit Harburg zur Verfügung gestellt wurden. Gesponsert wurde das Turnier auch vom Schulleiter der Schule Ehestorfer Weg und Sport-Sander. An dieser Stelle herzlichen Dank an die Behörde und die Sponsoren.

Vier Mädchenteams und sechs Jungenteams aus acht Harburger Stadtteilen nahmen am Turnier teil. Nach fünf Stunden stimmungsvoller Veranstaltung wurden vom Präsidenten des HTB, Claus Ritter, Holger Stuhlmann und Thomas Thomsen (Dezernat Soziales, Jugend und Gesundheit) die Pokale und Medaillen überreicht.
Pokalsieger bei den Mädchen wurde die Gesamtschule Harburg, bei den Jungen siegte die Schule Weusthoffstraße. Das Turnier hat bei den Kids viel Spaß gemacht, und wird im nächsten Jahr sicher wieder ausgetragen. Herzlichen Dank an den Organisator Jörg Heitmann und sein Team für die Organisation und Ausrichtung. ka

EINE MANNSCHAFT SCHREIBT FUSSBALLGESCHICHTE

Die 3. E-Jugendmannschaft des HTB schreibt Fußballgeschichte bei den Hamburger Hallenmeisterschaften 2009/2010.

Bei eisglatten Straßen fuhr die junge Mannschaft mit ihren Eltern und Trainer Ahmet Ünal nach Steilshoop. Die Fußballhelden fieberten ihrem ersten Spiel entgegen. 2:1 für HTB gegen HEBC. Im 2. Spiel hatten Lauenburg mit 0:2 das Nachsehen. Mit dem 0:0 gegen Glashütte wurde die Vorschlussrunde erreicht.

Nach unverständlichen Schiedsrichterentscheidungen ging das letzte Spiel gegen den späteren Meister Vorwärts Wacker 1:3 verloren. Das HTB-Team war damit unter den besten 25 Mannschaften Hamburgs. So ging es in die Zwischenrunde, die in der Sporthalle in der Budapester Straße ausgetragen wurde. In dieser Runde gelang es keinem Team, den HTB zu besiegen: HTB – SV Wilhelmsburg (eine kompakte Truppe mit harter Gangart) 0:0, gegen Hummelsbüttel 2:2, Auch Wellingsbüttel konnte den HTB auf den Weg ins Finale nicht aufhalten 1:0. Im letzten Spiel wartete der haushohe Favorit Niendorf auf die jungen Turnerbündler. Duch einen schönen Distanzschuss ging der HTB in Führung. Felix im Tor (bester Torwart des Turniers), verschaffte seiner Mannschaft durch zwei bravouröse Paraden den Weg ins Finale.

Am 27. Februar trafen sich die fünf besten Hamburger Hallenteams in der Sporthalle Wandsbek. Der HTB natürlich dabei. Das Parkett war für die Top-Teams gerichtet. Die Atmosphäre war super, die Fans schwenkten die Fahnen, HTB-Schlachtrufe und am Ende der Wanderpokal für den Sieger Vorwärts Wacker.

Im ersten Spiel gegen USC Paloma war die Abwehr des HTB nicht zu bezwingen. Im Sturm herrschte Nervosität, 0:0. Das nächste Spiel gegen Vorwärts Wacker ging 0:3 verloren. Durch neue taktische Anweisungen und große Motivation wurde gegen Altona 93 2:0 gewonnen. Zum Abschluss 0:1 Niederlage gegen Halstenbek Rellingen.

Am Ende stehen vier Punkte und ein vierter Platz. Hallenmeister wird hochverdient Vorwärts Wacker, Platz 2. USC Paloma, Platz 3 Halstenbek Rellingen, Platz 4 HTB, Platz 5 Altona 93.

Das war eine großartige Hallenrunde 2009/2010. Unglaublich: die 3. E des HTB gehört zu den fünf besten Hallenmannschaften Hamburgs. Direkt im Anschluss ging es ins „Einstein“, eine Pizzeria auf dem Kiez. Cola, Sprite, Pizza bis zum Anschlag und viel Spaß. Vielen Dank. ka

Felix	- Weltklassetorwart ist eine Untertreibung
Olli	- ein Kämpfer wie Ivica Olic
Festim	- einer der besten Techniker der Stadt
Lars	- quirlig, schnell, trickreich – einfach super
Yusuf	- der Spaßfußballer des Jahres
Melih	- unser Wunderstürmer
Paul	- der intelligenteste Spielmacher Hamburgs

Ebenfalls Dank an Antonia, Tobi, Joel, Fatih, Noah und Marcel – alles tolle Fußballer, die auch zum Team gehören.

NACHSCHUSS

Neuigkeiten, Aktuelles und Randnotizen aus der Fußballabteilung

Unsere Liga-Mannschaft befand sich auf der Zielgeraden ihrer ersten Kreisliga-Saison nach dem Wiederaufstieg gemeinsam mit Este 06/70 und Türkiye II in einem erbitterten Dreikampf um den Aufstieg in die Bezirksliga. Nach einem kleinen Durchhänger zeigte sich die Truppe von Oliver Balon wieder erstarkt und versucht mit vereinten Kräften ihre Chance zu nutzen, in die nächst höhere Klasse durchzumarschieren. +++
Die 2. Herren vermeldet einen Trainerwechsel: Nach langjähriger Zusammenarbeit wurde das Verhältnis zu Trainer Gerald Buckmann in beiderseitigem Einverständnis gelöst. Bis Saisonende übernimmt Mehmet Eken, der zuletzt erfolgreich im älteren Jugendsegment gearbeitet hat. +++
In der Staffel AB01 konnte das Jahr 2010 äußerst erfolgreich begonnen werden, so dass ein Spitzenplatz zum Saisonende absolut realistisch ist. +++
In einem extrem knappen Saisonfinale konnten unsere Senioren noch lange leise Hoffnungen auf die Staffelmeisterschaft haben, wurden schließlich beachtlicher Zweiter. Nichtsdestotrotz konnte das Team seinen positiven Trend mehr als nur bestätigen. +++
Die C-Jugend-Landesligamannschaft liegt weiterhin gut im Rennen um den Aufstieg in die C-Verbandsliga. +++
Auch in diesem Jahr werden Jugendteams des HTB wieder auf Reisen gehen. So nehmen beispielsweise die 3. C bei einem Mitternachtsturnier nahe Oldenburg und die 3. D an einem Turnier in Wilhelmshaven teil. +++
Im Rahmen des Kreisliga-Spitzenspiels gegen FC Türkiye 2 wurden unserer erfolgreichen E-Jugendteams geehrt. +++
Beim Europa League-Finale am 12. Mai waren mit Dennis Sauer und Jonas Knerr zwei Spieler der aktuellen A-Jugend als Fahnenträger aktiv! +++
Bereits im Frühjahr richteten die jüngsten Teams (Jg. 03/04) Jubiläums-Hallenturniere zum 100-jährigen Bestehen der Fußballabteilung aus. +++
Die zur Halbserie vollzogenen Trainerwechsel im Jugendbereich schlugen durch die Bank positiv auf die Entwicklung der betroffenen Mannschaften durch, so dass man von einer fortschreitenden Verdichtung in der Qualität – vor allem der Leistungsteams – sprechen kann. +++
Im kommenden Sommer wird uns leider Jörg Schinke als langjähriger Trainer im 99er-Jahrgang verlassen. Wir danken ihm für sein Engagement und wünschen ihm Alles Gute! +++
Anfang Juni war erstmals das DFBmobil auf der Jahnhöhe und präsentierte eine modellhafte Trainingseinheit mit der 1. E (Jg. 1999). Weitere Besuche mit Schwerpunkten auf Trainingseinheiten für Mädchen und die jüngsten Jahrgänge werden noch in diesem Jahr folgen. Zudem wird das DFBmobil im Rahmen der Jubiläumsfeiern zum 100-jährigen Bestehen der Fußballabteilung aktiv eingebunden. +++
Während der Pfingstferien richtete die HSV-Fußballschule auf der Jahnhöhe zum zweiten Mal ein Feriencamp aus. Auch für die kommenden Herbstferien ist die Anlage bereits gebucht. +++
HTB goes Hollywood – Im März wurden im Zeise-Kino erstmals auf unserer Anlage gefilmte Teile des Episodenfilms ‚We All Love Football' von Dennis Albrecht gezeigt, in denen der Trainingsbetrieb unserer A-Jugend als Kulisse diente. Im Mai wurden auf unseren Kunstrasenplätzen Szenen für ein Musikvideo mit Peter Sebastian gedreht, in denen auch einige unserer jüngsten Kicker zu bestaunen sein werden. +++

Stark in diesen Disziplinen:

- **Neubau von Wohn- und Gewerbebauten**
- **Umbau und Nutzungsänderung**
- **Gebäudemodernisierung**
- **Energetische Sanierung**
- **Energie- und Förderungsberatung**

schwarz & schwarz
Architekten

Heimfelder Str. 85 - 21075 Hamburg
Lohe 33 - 21217 Seevetal-Glüsingen
Tel. 040 / 761 15 65-0 Fax -29

www.schwarz-schwarz.de

NEUES FELL FÜR WILDE KATZEN

Weiße Grundfarbe, rote Streifen an den Seiten und eine Raubkatze, die einem entgegen zu springen scheint. Das sind die neuen Trikots der Harburg Panthers, welche die Mannschaft von den Sponsoren Isa Kosumi von der Dachdeckerei Trepczik GmbH und Nysret Mustafa vom Bauunternehmen Management 24 GmbH da überreicht bekam. Sie sehen schnittig aus und auch ein bisschen wild. Ein wichtiges Accessoire für eine erfolgreiche Mannschaft. Das wissen auch die beiden Sponsoren. Mit ihrem Engagement unterstützen sie nicht nur eine junge Mannschaft sondern auch eine junge, aufstrebende Sportart. Inline-Skaterhockey ist zwar noch längst nicht jedem ein Begriff, aber auch nicht mehr nur irgendeine Randsportart. Es mustert sich immer mehr zu einem professionellen und anerkannten Sport. Es ist schon seit einigen Jahren ein fester Bestandteil im Programm des HTB.

Trotzdem ist es für viele Leute immer noch ein Novum, wenn man ihnen erzählt, dass es Eishockey auch für die Sporthalle gibt. Die etwas abgespeckte Version des Kufensports auf Inlineskates ist längst zu einer professionellen Sportart geworden. Immer mehr Vereine entdecken auch diese noch junge Sportart für sich. Es gibt verschiedene Ligen und verschiedene Varianten. Man unterscheidet grundsätzlich zwischen Inlinehockey und Inline-Skaterhockey. Der Hauptunterschied besteht in der Art des Spielgeräts. Während beim Inlinehockey mit einem für die Halle geeigneten Rollpuck gespielt wird, benutzt man beim Inline-Skaterhockey einen kleinen, roten Hartgummiball. Und genau auf diesen haben es auch die

Jungs vom HTB abgesehen. Die wichtigsten Attribute dabei lauten: schnell, robust und ausdauernd. So muss ein Spieler sein, wenn er beim Inline-Skaterhockey bestehen will. Das ist auch der Grund, warum man nur schwer davon lassen kann, wenn man es einmal ausprobiert hat. So zieht der Sport immer mehr Menschen in seinen Bann.

Die Geschichte zwischen dem Harburger Turnerbund und der Sportart Inline-Skaterhockey ist auf eine bestimmte Weise etwas sehr Besonderes, weil sie zeigt, was sich aus kleinen Anfängen entwickeln kann. 1999 startete das Projekt beim HTB, ohne überhaupt ein solches Projekt gewesen zu sein. Zunächst stand nur Inlineskaten auf dem Programm. Die Idee war es, jungen Menschen den Spaß an der Bewegung auf den modernen Rollschuhen näher zubringen. Eine fast todsichere Sache. Wer einmal richtig Inlineskaten gelernt hat, weiß, welche Dynamik und was für Spaß sich daraus entwickeln kann. Und kann man erst einmal einigermaßen mit den Rollen unter den Füßen umgehen, dann ist es Zeit für den nächsten Schritt.

Auch die HTB-Gruppe unter Leitung von Jens Rupprecht entwickelte sich schnell weiter. Man ging den Weg über erste Plastikschläger und weiche Plastikbälle hin zu den ersten Knieschonern und speziellen Hockeyhandschuhen. In der Gruppe wächst man sozusagen in den Sport hinein und inzwischen sind diese Sportler Vergleich zu den Anfängen kaum wieder zu erkennen. Schulterpolster, superleichte Kohlefaserschläger und zuletzt nun neue Trikots. So wurde Schritt für Schritt aus einer kleinen Gruppe Inlineskater eine echte Inline-Skaterhockey-Mannschaft.

Wer nun denkt, die Entwicklung sei am Ende angelangt, der irrt gewaltig. Zwar war es den Jungs um Jens Rupprecht noch nicht möglich, an

einem organisierten Spielbetrieb teilzunehmen, aber die Gruppe geht weiter neue Wege. Diese können auch mal ungewöhnlich sein. So machten die Inline-Asse schon im vergangenen Winter einige Ausflüge aufs Eis. Zur Abwechslung gab es dann mal Eishockey unter freiem Himmel auf der Fläche an den Wallanlagen. Noch besser kam es dann in diesem Winter. Gleich mehrfach waren die die Harburg Panthers zu Gast in der modernen Volksbankarena in Stellingen. Stellt sich doch sofort die Frage, was kommt als nächstes?

Sicher ist, dass die Harburg Panthers auch in Zukunft nicht auf der Stelle treten werden. Auch in den kommenden Jahren wollen sie sich weiter entwickeln. Für den Sommer ist zum Beispiel ein Traininglager geplant und auch im kommenden Winter soll weiter versucht werden, neben dem Inline-Skaterhockey auch hin und wieder mal auf das Eis zu wechseln. Damit es so positiv weiterge-hen kann, braucht es aber auch immer wieder mal eine Brise frischen Wind. Daher sind auch die Panthers ständig auf der Suche nach motivierter Verstärkung. Und die zu finden, sollte doch eigentlich kein Problem sein. Inline-Skaterhockey rockt! Und das auch und vor allem hier beim HTB.

am

Die Harburg Panthers im neuen Gewand mit den Sponsoren Isa Kosumi (zweiter von links) und Nysret Mustafa (zweiter von rechts)

TTC HAT WEITERES SONDERKLASSENPAAR

Seit Ostern 2010 hat der TTC Harburg ein weiteres Paar, dass in der Sonderklasse starten wird. Frauke und Hinrich Blume tanzen seit 2000 zusammen und waren in 2008 Hamburger Meister in der Sen. III B. Nachdem sie im Herbst 2008 in die Sen. III A-Klasse aufgestiegen sind, haben sie jedes Turnier genutzt, um fleißig Platzierungen (10x 1.–3. Plätze) und Punkte (mindestens 250) zu sammeln. Wie schon beim Aufstieg in die Sen. III A gelang der Aufstieg in die Sen. III S wieder räumlich weit entfernt vom TTC Harburg. Bei den Turnieren „Die Ostsee tanzt“ in Heiligenhafen wurden in der Endrunde die fehlenden Punkte eingesammelt. Nun wollen sich die beiden nicht ausruhen, sondern erstmal fleißig trainieren, bevor sie sich den neuen Herausforderungen stellen.

TANZKREISE AM MITTWOCH

Unsere Tanzkreise mittwochs ab 19.00 Uhr und 20.30 Uhr sind noch aufnahmefähig. Einfach mal vorbei schauen und bis zu viermal Schnuppern. Vielleicht hat sich dann ja herausgestellt, dass Tanzen auch Spaß bringen kann. Dagmar und Bernd Klein, die diese Tanzkreise trainieren, freuen sich auf Ihren Besuch. Weitere Informationen wie z. B. Trainingszeiten, Kindergruppen etc. sind unter www.ttc-harburg.de zu finden.

TTC-PAARE BEI GLM 2010 ERFOLGREICH

Mit dem Sieg des Michel-Pokals waren schon gute Voraussetzungen geschaffen, um bei der gemeinsamen Landesmeisterschaft Hamburg/Schleswig-Holstein ganz vorne mitzumischen. In einem Feld von neun Paaren kamen Birte und Jürgen Kuberczyk in die Endrunde und steigerten von Tanz zu Tanz ihre Leistung. Mit einem 2. Platz im Gesamtergebnis als bestes Hamburger Paar wurden sie Landesmeister Hamburg in der Sen. II B.

Bereits im Februar 2010 wurden Brigitte und Ingolf Gania beim 1. Hamburger Breitensportfestival Hamburger Meister in ihrer Startklasse BSW/Sen. III D.

Bei den Sen. II S starteten Heike und Christian Helweg sowie Maik Ebbecke und Sabine Reyer. Helwegs mussten leider das Turnier nach der Vorrunde beenden. Maik und Sabine kamen im Feld von 23 Paaren auf den 10./11. Platz und wurden 6. bei der HATV-Meisterschaft. Sie haben damit ihr Ergebnis vom letzten Jahr verbessern können.

Birte und Jürgen bei der Siegerehrung HH-Meister Sen. II B

KLT-BESCHICHTUNGSSYSTEME

Dekorative Natur- und Farbquarzböden

KLT-GmbH
Wendlohstraße 147c
22459 Hamburg
GF: Kurt Abraham

Tel.: 040/551 20 21
Fax: 040/555 45 62

Abdichtung und Beschichtung von:
- Balkonen / Terrassen
- Flachdächern / Parkdecks
- Garagen / Kellerräumen
- Industrieböden
- Ausstellungsräumen

HARBURG FEIERT SEINE SPORTSTARS

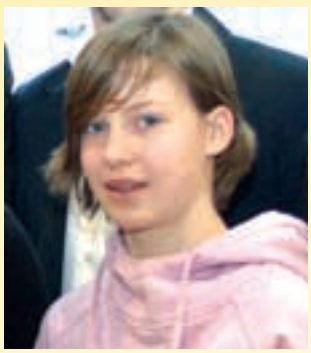
Ein erfolgreicher Sportler muss nicht nur im Training und im Wettkampf die richtige Leistung bringen, sondern er muss auch in den Momenten danach eine gute Figur machen können. Diesbezüglich standen Harburgs Sportasse nun wieder auf dem Prüfstand. Zum 32. Mal ehrte im Februar dieses Jahres das Bezirksamt Harburg die erfolgreichsten Sportler aus der Region. Dabei wurde es auch in diesem Jahr wieder breit und bunt und vielfältig. Geehrt wurden junge wie auch ältere Athleten, Hamburger Meister wie Weltmeister. Und alle haben sie eines gemeinsam. Sie sind spitze in ihrer Sportart und in ihrer Disziplin, so unterschiedlich diese auch sein mögen. Ob mit Ball oder ohne, ob auf dem Wasser oder in der Halle. Die Ehrung der Harburger Sportler zeigt in einer schönen Tradition alljährlich wie intensiv und in welcher Breite in Harburg erfolgreich Sport betrieben wird. Das gilt sowohl für die Großen als auch für die Kleinen. Für Harburgs Nachwuchssportler fand die Veranstaltung wie schon im Vorjahr im CinemaxX Kino in Harburg statt. Hier wurden alle erfolgreichen Sportler bis zum Alter von siebzehn Jahren geehrt. Bezirksamtsleiter Torsten Meinberg, der Vorsitzende der Bezirksversammlung Michael Hagedorn und Jutta Lindberg, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Sport, überreichten die Auszeichnungen an die insgesamt 111 jungen Athleten. Dabei durften sich auch vier Sportlerinnen vom HTB über eine Urkunde freuen. Celina Buhr (Tennis), Julia Ehrhorn (Karate) und Nieke Nordmeyer (Judo) wurden für ihre Erfolge bei den Hamburger Meisterschaften des vergangenen Jahres geehrt. Karatekämpferin Gülsen Gökdemir durfte sich ebenfalls über eine Auszeichnung freuen. Ihr war es im Vorjahr gelungen, bei den Deutschen Meisterschaften ganz oben auf dem Treppchen zu landen. Während sich die Sportstars von morgen im Kinosaal tummelten, zog es die Erwachsenen für ihre Ehrung in den großen Saal des Harburger Rathauses.

120 Sportler aus 17 verschiedenen Vereinen sowie von der Technischen Universität Harburg nahmen an diesem Abend Preise entgegen. In seiner Rede verwies Torsten Meinberg auf die Wichtigkeit der Vereine und seiner Sportler für die Region Harburg und lobte die Ehrenträger für ihre erbrachten Leistungen. Anschließend gab es aus seinen Händen und aus denen von Michael Hagedorn und Jutta Lindberg die Urkunden sowie ein praktisches Sporthandtuch für den nächsten schweißtreibenden Wettkampf. Über ein solches freuen durften sich in diesem Jahr auch Torben Schröter, Robert Rittich (beide Karate) und Tanja Hecht (Leichtathletik) vom HTB. Alle drei konnten sich im vergangenen Jahr über einen Hamburger Meistertitel freuen. am

Tanja Hecht und Robert Rittich

Julia Erhorn

Celina Buhr



Nieke Nordmeyer

Gülsen Gökdemir

TÜR UND TOR GESCHLOSSEN

Das Präsidium des HTB bittet um Verständnis, dass bis zum 11. Juli 2010 sowie bei allen weiteren offiziellen Turnieren auf der Tennisanlage das Tor zwischen den Plätzen 9 und 5 sowie die Tür bei den Plätzen 2 und 3 (oberer Parkplatz) geschlossen bleiben.

Claus Ritter: „Bei Punktspielen unserer Tennismannschaften sowie bei allen offiziellen Turnieren müssen wir unbedingt darauf achten, dass die Matches ungestört und reibungslos über die Bühne gehen.

Besucherströme durch die beiden Türen haben in der Vergangenheit gezeigt, dass es immer wieder zu Störungen auf den Plätzen kommt. Undiszipliniertes Verhalten überwiegend junger Sportler gegenüber anderen Sportlern sind unsportlich, unfair und überflüssig.

Bitte nehmen Sie den Waldeingang (Aschendorf-Tor) oder kommen Sie über den oberen Parkplatz den Weg zum Clubhaus zu Ihren Sportanlagen.

Aber auch zu allen anderen Zeiten die Bitte: nehmt Rücksicht anderen gegenüber. Das Präsidium

GEMEINSAM SPASS HABEN

Gemeinsam mit dem Verein „Leben mit Behinderung“ hat die Wellness Abteilung des HTB eine neue Integrationssportgruppe aus der Taufe gehoben.
Frei nach dem Motto: „Gemeinsam Spaß haben und aktiv das Leben genießen!“, trifft sich die Gruppe jeden Montag von 18:00-19:30 Uhr in der barrierefreien Sporthalle der Gesamtschule Harburg.
Neben Entspannungsübungen aus dem Reich der Mitte, stehen noch vielfältige weitere Übungen auf dem Programm.
Kraft, Geschicklichkeit und Koordination werden mit allerhand Übungsgeräten und kleinen Spielen trainiert und verbessert. Jeder übt nach seinen persönlichen Voraussetzungen und gemeinsam in der Gruppe. Massagen mit dem Igelball runden das Programm ab.
Bei uns gibt es immer etwas zu Lachen und spontan entwickeln sich aus den Übungen neue und interessante Varianten.
Unsere Gruppe befindet sich gerade im Aufbau und wir hoffen, dass sich bald noch neue Teilnehmer mit und ohne Behinderung bei uns einfinden.

Termine 2010:

23.08. – 27.09. (6 Termine)
08.11. – 06.12. (6 Termine)
Einstieg jederzeit möglich.

Die Kurse können von den gesetzlichen Krankenkassen gefördert werden!

Info: Marina Prillwitz
Tel.: 79 14 33 23
E-Mail: info@htb65.de

NACHLESE LEICHTATHLETIK

Bei den Hamburger Hallenmeisterschaften der Schüler/innen hatten wir etliche schöne Erfolge zu verzeichnen:

Kevin Schwabauer wurde in der Altersklasse M 10 Hamburger Vizemeister.

Die C-Jungen-Staffel mit Moritz Stelljes, Lorenz Karl, Kevin Schwabauer und Jonas Rückert erkämpfte sich die Bronzemedaille und musste sich unter 16 Staffeln nur dem AMTV und dem HSV geschlagen geben.

Das Finale im 60m-Sprint erreichten Larissa Kraft (W10, 6. Platz), Kevin Schwabauer

(M 10, 7. Platz) und Moritz Stelljes (M 11, 8. Platz); das B-Finale Lorenz Karl (M 10, 6. Platz, Juliane Mollnow (W 12, 3. Platz) und Sophia Holleschovsky (W 13, 3. Platz).

Außerdem belegten Jonas Rückert (im 1000 m-Lauf) und Moritz Stelljes (im Weitsprung) jeweils den 8. Platz.

Auch alle anderen, nicht unter den ersten acht platzierten, Teilnehmer unseres Vereins erzielten gute Leistungen. Herzlichen Glückwunsch!

HAMBURGER WALDLAUF-MEISTERSCHAFTEN

Mit den Hamburger Waldlaufmeisterschaften fiel der Startschuss in die Freiluft-Saison.

Hier die unter den ersten 10 platzierten Teilnehmer unserer Abteilung:

3. Platz und Bronze: Jonas Rückert (M 11)

4. Platz: Marjella Ernst (W 11) C-Mannschaft (M10/11) mit Jonas Rückert, Moritz Stelljes und Lorenz Karl

7. Platz: Moritz Stelljes (M 11)

9. Platz: B-Mannschaft (M12/13) mit Felix Musiol, Julius Behn und René Schmidt.

Auch hier allen Teilnehmern ein dickes Lob!

v.l.n.r.: Heinz-Werner (Staffeltrainer) mit Kevin. Moritz, Jonas und Lorenz

WALDSPIELEGRUPPE RÄUMTE AUF

Die Waldspielegruppe des HTB von 1865 wurde aktiv im Rahmen von „Hamburg räumt auf"

Am Mittwoch, den 31. 3. 2010 streiften 15 Kinder der Waldspielegruppe mit 10 Eltern und jüngeren Geschwisterkindern durch die Wiesen, durchs Schilf, durchs Unterholz und rund um die Parkbänke des Göhlbachtals. Ausgerüstet mit Handschuhen, Greifern, Müllstöcken und Aktionstüten wurden Flaschen, Schuhe, Bierfässer, tote Goldfische und vieles mehr eingetütet und zur Abholung an den Straßenrand gestellt. Mit Stockbrot und Würstchen fand dieser Arbeitseinsatz seinen verdienten Abschluss.
Offene Frage:
Warum werden Holzstücke in Plastiktüten verpackt ins Schilf geworfen?

Die Waldspielegruppe geht jeden Mittwochnachmittag von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr meist in die Haake oder Meyerspark, um dort zu spielen, zu forschen und sich kindgerecht zu bewegen.
Bis zu 12 Grundschulkinder und zwei erwachsene Begleiter mit pädagogischem Hintergrund lassen sich seit sechs Jahren von fast keiner Witterung und Jahreszeit abschrecken. Sie haben zusammen viel Spaß und entdecken immer wieder Wunderliches und das so nahe von zu Hause: tolle Kletterbäume, Krötenhochzeit, allerlei Tierspuren und auch die dazugehörigen Tiere sowie immer wieder neue Wege und selbst ausgedachte Spiele. So sind drei Stunden im Nu vorbei, und die Kinder haben viel zu berichten.
Dieses offene Sportangebot des HTB's ist für alle Kinder, auch Nichtmitglieder gedacht, und mit der entsprechenden schriftlichen Erlaubnis der Eltern, zwei Euro und Rucksack mit Proviant, freuen wir uns immer wieder über neue Gesichter.

Treff: mittwochs 14.30 Uhr,
Wiese Lübbersweg hinter dem neuen Jugendclub um 14.30 Uhr.
Näheres unter folgenden Telefonnummern Tel. 76 11 25 30 oder 53 30 28 17.

SPORT IN DER KREBSNACHSORGE

Siggi Kliemchen wird ab sofort die Krebsnachsorge im HTB anleiten. Die Krebsnachsorge stellt ein Nachsorgekonzept der Rehabilitation dar. Sie macht für Menschen, die das Schicksal Krebs durchlitten haben, die positive Wirkung von Bewegung, Sport und Spiel ganz neu erlebbar, und aktiviert so ihre Selbstheilungskräfte. Um Erschöpfungszuständen des Körpers entgegen zu wirken (z. B. nach Chemotherapien), liegt der Fokus auf angepassten moderaten Übungsinhalten, die die physische und psychische Leistungsfähigkeit der Teilnehmer/innen unterstützen und fördern. Wichtiges Element ist der Austausch und das vertrauensvolle Miteinander innerhalb der Gruppe.

Sigi Kliemchen hat beim Hamburger-Behinderten-Sportverband die spezielle Ausbildung „Sport in der Krebsnachsorge" absolviert. Sie ist in den Reha-Bereichen Lungen- und Funktionsgymnastik erfolgreich tätig und bringt somit ein reiches Erfahrungs- und Kenntnisspektrum in diese sensible Arbeit mit ein. Sport in der Krebsnachsorge wird nach Entscheidung des behandelnden Arztes von den Krankenkassen in Form eines Langzeitrezeptes unterstützt. Haben Sie dazu weitere Fragen? Dann wenden Sie sich gerne an unsere Geschäftsstelle Tel. 79 14 33 23. www.harburger-turnerbund.de/wellnesshtb

VON NEW YORK ÜBER OLDENBURG NACH RENDSBURG

„Als Karateka sollte man Japan kennen gelernt haben. Das dachten wir uns auch, und so flogen wir Anfang des Jahres zunächst für zwei Wochen nach New York (Frage der Red.: über Japan?). Manhatten lockte mit dem Empire State Building, Broadway und Times Square. Unsere Erlebnisse würden den Rahmen hier sprengen, deshalb nur kurz unsere Botschaft: Die Brooklyn Bridge war Zeuge unserer Liegestütze und auf dem Rockefeller Center erinnert man sich jetzt auch an uns. Tagsüber zu Fuß durch Wall Street und Soho, nachts durch den Central Park und Harlem. Eine sehr beeindruckende Stadt – nicht nur für Heimfelder.

Von „Big Apple“, wie New York auch genannt wird, ging es im März in das pulsierende Oldenburg/Niedersachsen. Der dortige Pulsschlag beschränkte sich allerdings auf das Pokalturnier, an dem Vereine aus dem gesamten Norddeutschen Raum teilnahmen. Mit zwei ersten (Aleyna & David) und zwei zweiten Plätzen (Julia & Robert) erinnert man sich noch gerne an uns zurück, obwohl dort mehrfache Landesmeister am Start waren.

Im April wurde Tim Becker Hamburger Karatemeister der Junioren (16-17-jährige) in der Klasse Kumite bis 76 kg. Er gewann alle seine Kämpfe und das Finale vorzeitig. Durch den Titelgewinn ist Tim für die Deutsche Karatemeisterschaft im Juni in Oberhausen qualifiziert. Er trainiert z. Zt. sechs mal wöchentlich und würde gerne einen zweiten deutschen Titel (nach Gülsen in 2009) auf die Jahnhöhe bringen.

Der Karate-Landesverband Schleswig-Holstein war Ende April Ausrichter des Bambino-Turniers in Rendsburg. Wir traten hier mit fünf Athleten an und sicherten uns vier mal erste und zweite Plätze. Die Platzierungen gingen alle an unsere Mädels Julia, Azra, Aleyna und Ilayda. David verpasste leider den Einzug in das Finale und konnte der Mädchen-Power diesmal nichts hinzufügen. Der Karateverband Hamburg belohnte unsere Sportler und sie starten für die Hansestadt Hamburg als Kaderathleten im Mai auf internationalem Parkett. Hier hängen die Früchte sicher etwas höher, um sich einen „Big Apple“ sichern zu können …“ RB

Danke!

Hiermit möchten wir uns nochmals hochachtungsvoll für Eure großzügigen Spenden beim Buchholz-Spiel am 18. 4. 2010 bedanken. Nach dem meine Freundin Linda von Eurem großen Einsatz erfahren hatte, war Sie sehr gerührt und hat sich riesig gefreut.

Vielen Dank und bis bald,

Linda Clarfeld & Jimmy Boateng

DEUTSCHE MEISTERSCHAFT Im Hallenradsport 2010

TIPP

12. Juli bis 26. September	**Tennis-Sommer-Cup**
28. und 29. August 2010	**Mixed-Turnier**
10., 11. und 12. September 2010	**100 Jahre Fußballabteilung**
22. und 23. Oktober 2010	**Deutsche Meisterschaft Hallenradsport**
23. Juli 2010	**Redaktionsschluss schwarzweiss 03/10**
17. bis 19. September 2010	**Hamburger Jugendmannschafts-meisterschaften**

PROTOKOLL ZUR

HAUPTVERSAMMLUNG 2010

1. Eröffnung und Begrüßung

„Da wir ja alle noch in den Mai tanzen wollen, beginnen wir dieses Jahr etwas früher.“ Mit diesen Worten eröffnete Claus Ritter am 30. April die Jahreshauptversammlung 2010. Auf Grund der Feierlichkeiten zum 1. Mai musste die Hauptversammlung in diesem Jahr in den kleineren Saal des Clubhauses an der Jahnhöhe ausweichen. Claus Ritter bat, die dadurch bedingte Enge zu entschuldigen und dankte den Anwesenden für ihr zahlreiches Erscheinen. Es wurde zudem festgestellt, dass ordnungsgemäß zur Versammlung eingeladen wurde. Diese war damit beschlussfähig. Der Ertrag der diesjährigen Sammlung soll der Fußballjugend zugute kommen.

2. Ehrung der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder:

Im letzten Jahr sind folgende Mitglieder verstorben:
Günter Matthies, 75 Jahre alt,
61 Jahre im Verein,
Gerd Meyer, 76 Jahre alt,
49 Jahre im Verein,
Marianne Balcerek, 90 Jahre alt,
44 Jahre im Verein,
Theodor Blencke, 93 Jahre alt,
41 Jahre im Verein,
Klaus Bock, 70 Jahre alt,
59 Jahre im Verein,
Rolf Wilke, 80 Jahre alt,
25 Jahre im Verein,
Günther Wietrek, 54 Jahre alt,
4 Jahre im Verein,
Manfred Jochem, 72 Jahre alt,
63 Jahre im Verein,
Jürgen Gay, 69 Jahre alt,
13 Jahre im Verein.

Claus Ritter dankt den Anwesen-den, dass sie sich zu Ehren der verstorbenen Mitglieder von den Plätzen erhoben haben.

3. Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung 2009

Die Niederschrift ist in der Vereinszeitung veröffentlicht worden. Die Versammlung genehmigt die Niederschrift einstimmig.

4. Jahresbericht des Präsidiums

Claus Ritter: Ich freue mich, dass er heute wieder bei uns ist und begrüße ganz herzlich unseren Ehrenvorsitzenden Jürgen Bethge, der im vergangenen Jahr seinen 75. Geburtstag gefeiert hat. Weiter begrüße ich unsere Ehrenmitglieder Annelie Bethge, Wilhelm Heitmann (96 Jahre und 85 Jahre im Verein), Günter Reichhard, Karl-Heinz Reimers, Gerd Ritter und Klaus Wienecke. Weiter begrüße ich herzlich den Vertreter unserer Harburger Presse.

Das erste Jahr auf unserem Sportpark Jahnhöhe liegt nun hinter uns. Der Sport hat sein volles Programm abgespult, und alle haben das neue Miteinander angenommen, und die HTB-Familie ist weiter zusammengewachsen. Sicher hat es auch noch „Berührungsängste“ gegeben, aber auch die wurden und werden ausgeräumt. Sorgen macht uns immer noch der Wandalismus. Es werden z.B. immer noch Duschköpfe entwendet und Seifenhalter aus der Wand gerissen.

Trotz dieser Probleme sieht der Sportpark Jahnhöhe, ich glaube da stimmen Sie mir zu, einfach toll aus. Dies ist auch das Verdienst unseres Thomas Steffen. An dieser Stelle dafür Dir, lieber Thomas, und Deinen Helfern einen ganz besonderen Dank!

„Wir alle sind der HTB.“

Claus Ritter

In diesem Zusammenhang eine Bitte an Sie, meine Damen und Herren: Unterstützen Sie Thomas Steffen, achten ein wenig auf Ihren Sportpark Jahnhöhe und weisen bei Fehlverhalten diejenigen daraufhin, dass sie rücksichtsvoller mit unserem Eigentum umgehen mögen. Denn meine Damen und Herren und da zitiere ich mich: Wir alle sind der Verein. Wir alle sind der HTB; und der funktioniert nur, wenn alle aufeinander Rücksicht nehmen und mit unser aller Eigentum sorgsam umgehen.

Ich danke der Chefredakteurin unserer „schwarzweiss“, Susanne Struck,

für eine Vereinszeitung, die ihresgleichen in Hamburg sucht. Ich weiß nicht wie es Ihnen geht, ich freue mich auf jede neue Ausgabe!

Ein großes Lob an dieser Stelle, auch wenn sie es jetzt nicht mitbekommt, da sie arbeiten muss, unserer Wirtin Susanne Dröscher. Mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sorgt sie dafür, dass wir uns im Clubhaus nicht nur wohl fühlen, sondern auch noch schlemmen können.

Anlässlich der Mitgliederversammlung 2009 habe ich negativ vermerkt, dass die Judoabteilung nach dem Einzug in den Saal im Obergeschoss einen fehlenden Schwingboden bemängelte. Heute möchte sich der HTB bei Ralf Reinholz bedanken, der durch die großzügige Zeichnung eines Bausteines den Einbau des gewünschten Schwingbodens ermöglichte! Nun ist der obere Saal für den Trainingsbetrieb voll judotauglich, und es haben dort schon einige Wettkämpfe der Hamburg-Liga stattgefunden. Vielen Dank Ralf!

Da war doch noch was mit diesem Ralf Reinholz, ach ja, nach ein paar Jahren Abstinenz ist er an die Spitze der Judoabteilung zurückgekehrt. Hierzu den herzlichen Glückwunsch des Präsidiums

PROTOKOLL ZUR

HAUPTVERSAMMLUNG 2010

Sportlich hat sich im vergangenen Jahr auch einiges beim HTB bewegt. Zwar werden die Abteilungen später im Detail berichten, aber ich möchte schon mal ein paar Highlights herausstellen.

Gratulieren möchte ich unseren American Footballern, ihrem Headcoach Thomas Brusch und seinem Trainerteam und deren Abteilung unter Leitung von Steffi Hübner zur Meisterschaft in der Verbandsliga und somit zum Aufstieg in die Oberliga.

Unsere junge Fußball-Ligamannschaft schaffte ebenfalls den Aufstieg. Hierzu herzlichen Glückwunsch der Mannschaft und dem Coach Oliver Ballon.

Unseren Fußball E-Mädchen Gratulation zur Hamburger Vizemeisterschaft in der Halle. Die E-Jungs erreichten ebenfalls die Endrunde und belegten am Ende einen beachtlichen 4. Rang.

Für die Karateabteilung hat Gülsen Gökdemir wieder mal eine Deutsche Meisterschaft nach Harburg geholt. Sie erhielt dafür auf der Neujahrsparty die Schwartaumedaille, die höchste Auszeichnung für sportliche Erfolge die unser HTB zu vergeben hat.

Auch die Tennisabteilung, deren beschauliches Dasein sich durch den Sportpark Jahnhöhe veränderte, hat gezeigt, dass sie auch mit der neuen Situation gut zu Recht kommt. Viele Mannschaften stiegen auf und es wurden auch zwei Hamburger Meisterschaften errungen.

Im vergangenen Jahr wurden die Endspiele der Hamburger Meisterschaften der Tennisjugendmannschaften auf unserer Anlage ausgetragen. Alles war so perfekt, dass sie in diesem Jahr wieder bei uns stattfindet.

Die Präventions- und Gesundheitskurse bei uns im Clubheim werden gut angenommen. Die Wellnessabteilung unter der Leitung von Marina Prillwitz erweitert ständig ihr Programm und wir verzeichnen eine deutlich ansteigende Zahl von Teilnehmern.

Im vergangenen Jahr haben wir das erste Bouleturnier der BVen um den Seeve-Pokal, der im Jahre 1912 von Käpt'n Cohrs – allerdings damals für ein Fußballturnier – gestiftet wurde, veranstaltet. Es soll zur bleibenden Einrichtung werden und stets Anfang Oktober stattfinden. Im letzten Jahr gewann die 11. vor der 6. BV.

Im Jahr 2010 bestehen die 6. und 7. BV jeweils 30 Jahre und unsere Damen BV – es ist die 9. BV – hat im Januar das 20jährige Jubiläum gefeiert. Herzliche Glückwünsche. Im Übrigen möchte ich darauf hinweisen, dass es im vergangenen Jahr zur Gründung der 12. BV gekommen ist und ich Sven Vogler, Olaf Gayko, Oliver Balon, Ralf Wiegels und Andreas Deden zu ihrem Entschluss gratuliere. Herzlich willkommen im Kreise der Bundesvereinigungen.

Am 14. November wurde im großen Saal mit einer Showveranstaltung das 20jährige Bestehen der Abteilung NURA gefeiert. Vor einer großen Zahl begeisterter Zuschauer wurde in beeindruckender Weise die Schönheit und Vielfalt des Orientalischen Tanzes gezeigt.

WAS ERWARTET UNS IM JAHR 2010?

Da wäre zunächst die Deutsche Meisterschaft der Kunstradfahrer und der Radballer im Oktober 2010. Unserer Radsportabteilung ist es gelungen diese Veranstaltung nach Harburg in die Halle Kerschensteinerstraße zu holen.
Unsere Fußballabteilung wird in diesem Jahr 100 Jahre. Dieses Jubiläum wird vom 10. bis 12. September gefeiert. Vorher finden noch die Harburger Tennismeisterschaften auf unserer Anlage von Ende Juni bis Mitte Juli 2010 statt. Soweit zum Sport 2009 und 2010. Mehr später von den Abteilungen.
Etwas Sorgen bereitet uns die Sporthalle Harburg am Hans-Dewitz-Ring, die wir zusammen mit TGH und TSH betreiben, wo dringende Reparaturen und Maßnahmen zur Energieeinsparung anstehen. Weiter steht fest, dass das Lessinggymnasium nach Sinstorf verlegt wird und somit offen ist, wer die Vormittagsstunden übernimmt und bezahlt. Im Mai findet hierüber ein Gespräch mit dem Harburger Bürgermeister und den zuständigen Mitarbeitern des Bezirksamtes statt. Wir hoffen, dass eine einvernehmliche Lösung gefunden wird, damit die Halle weiter in Betrieb bleiben kann.

PROTOKOLL ZUR

HAUPTVERSAMMLUNG 2010

Positiv dagegen ist für den HTB die Mitgliederentwicklung, während im Harburger Bereich die großen Vereine bis zu 10% und mehr an Mitgliedern verloren haben, konnten wir unsere Mitgliederzahl halten und sind damit hinter der HNT der zweitgrößte Verein im Bezirk. Es zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und sicher hat der neue Sportpark hierzu beigetragen. Trotzdem dürfen wir in der Werbung neuer Mitglieder nicht nachlassen.

Positiv wurde auch das am 30. 4. letzten Jahres eingeweihte Jugendcafé Eißendorf angenommen. Viele Kinder und Jugendliche kommen zu unserem Nachfolger vom Spielmobil. An dieser Stelle Anerkennung und unseren Dank der Clubleitung Jörg Denker. Michaela Wollny und René Plettner.

Lassen Sie mich zum Schluss noch ein paar weitere Dankeschöns loswerden: Zunächst danke ich meinen Präsidiumsmitgliedern Klaus Buchholz, Ralph Fromhagen, Jan-Uwe Pahl, Uli Meya, unserem Pressewart und Protokollführer Karl Albers und Jürgen Kolbow, der für unsere Veranstaltungen verantwortlich war.

Ein weiterer Dank an unseren Geschäftsführer Torsten Schlage und seine Mitarbeiterin Marina Prillwitz, die dafür sorgen, dass der HTB rund läuft. An dieser Stelle noch ein Dank an Thomas Steffen und seine Männer für den super Zustand unser Anlagen.

Ein besonderer Dank geht an unsere Spender und Sponsoren mit der Bitte, uns auch in diesem Jahr die Treue zu halten. Apropos Spenden: unser Holzkasten bittet im Jahr des 100jährigen Jubiläums um eine Spende für die Fußball Jugend.

Ein letzter Dank an Sie, meine Damen und Herren, dass Sie heute gekommen sind, unseren Verein im vergangenen Jahr unterstützt und mir so geduldig zugehört haben.

5. Jahresbericht über sportliche Ereignisse

siehe Tagesordnungspunkte 4 und 7.

6. Ehrungen

Claus Ritter und Ralph Fromhagen nahmen die Ehrungen vor. Klaus Buchholz moderierte.

Als Erster, und mit besonderem Applaus wurde Wilhelm Heitmann geehrt. Er ist seit 85 Mitglied im HTB.

Wilhelm Heitmann freute sich über seine Urkunde für 85 Jahre Mitgliedschaft im HTB.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG!

JULI

1. 7.	1921	Kurt	Abraham
1. 7.	1932	Renate	Habermann
1. 7.	1943	Helga	Kliem
2. 7.	1926	Ottmar	Schulz
3. 7.	1930	Horst	Philipsen
3. 7.	1941	Helma	Hartmann
3. 7.	1941	Heidi	Südekum
3. 7.	1947	Gerda	Gindler-Doerffer
5. 7.	1923	Marie	Klar
6. 7.	1948	Gitta	Ritter
6. 7.	1949	Gisela	Polnau
7. 7.	1939	Eberhard	Trautmann
7. 7.	1948	Thomas	Hörschelmann
8. 7.	1937	Horst	Blunder
9. 7.	1930	Dr. Gerhard	Hillmann
9. 7.	1938	Marita	Haider
12. 7.	1914	Wilhelm	Heitmann
13. 7.	1950	Inge	Beckmann
14. 7.	1939	Kenan	Tünaydin
15. 7.	1950	Bernd	Gödecke
16. 7.	1936	Hertha	Pollak
16. 7.	1945	Klaus	Rischko
16. 7.	1950	Ursula	Schlüer
17. 7.	1948	Uwe	Groutars
18. 7.	1944	Renate	Voss
20. 7.	1943	Udo	Pandikow
20. 7.	1946	Peter	Busch
23. 7.	1950	Hans-Jürgen	Gebert
24. 7.	1934	Ludwig	Ebeling
24. 7.	1942	Hans-Heinr.	Freude
26. 7.	1936	Hans-Wilh.	Bube
26. 7.	1937	Helga	Großmann
26. 7.	1942	Ulrich	Wittwer
26. 7.	1949	Elke	Vogel
27. 7.	1946	Ruth	Balnojan
28. 7.	1932	Günter	Siggelkow
28. 7.	1936	Ursel	Fischer
28. 7.	1944	Norbert	Reimers
29. 7.	1941	Franz-Peter	Jungehülsing
30. 7.	1931	Inge	Sobotke

AUGUST

9. 8.	1938	Wolfgang	Schnell
9. 8.	1940	Inga	Johnston
10. 8.	1927	Walter	Krobath
10. 8.	1939	Klaus	Helweg
10. 8.	1941	Rudolf	Wolter
10. 8.	1946	Hans-Peter	Schernbeck
10. 8.	1947	Ilka-Maria	Bodenstein
12. 8.	1934	Elfriede	Frommke
13. 8.	1931	Charlotte	Siemson
13. 8.	1947	Jörn	Ahrens
15. 8.	1928	Elfriede	Irrgang
15. 8.	1937	Karl-Heinz	Knabenreich
17. 8.	1935	Richard	Laukens
18. 8.	1933	Lisa	Lendzian
21. 8.	1944	Werner	Führer
22. 8.	1935	Ingrid	Lichtenberg
23. 8.	1934	Jürgen	Bethge
25. 8.	1950	Michael	Scharre-Müller
27. 8.	1946	Peter	Becker
28. 8.	1932	Hans	Fularczyck
29. 8.	1944	Astrid	Engelbrecht
30. 8.	1927	Wilhelm	Heine
30. 8.	1939	Klaus	Bock
31. 8.	1944	Winfried	Bodenstein
31. 8.	1947	Klaus	Schülert

SEPTEMBER

1. 9.	1942	Klaus	Budde
1. 9.	1950	Rolf	Schulz
2. 9.	1942	Hans-Adolf	Schlüer
2. 9.	1945	Hans Heinr.	Böttcher
3. 9.	1942	Helmut	Polnau
3. 9.	1946	Heidemarie	Pfannkuche
4. 9.	1927	Egon	Nagel
5. 9.	1940	Elke	Ebersbach
5. 9.	1949	Wolfgang	Gandy
6. 9.	1950	Gabriele	Kroch
7. 9.	1940	Peter	Blieffert
7. 9.	1946	Wolfgang	Schulte-Ladbeck
7. 9.	1948	Ingolf	Gania
8. 9.	1943	Marianne	Müller
10. 9.	1937	Alfred	Münch
11. 9.	1939	Kai	Beckmann
12. 9.	1928	Horst	Wolken
12. 9.	1946	Irmtraut	Schiffke
13. 9.	1939	Hertha	Weigelt
15. 9.	1940	Peter	Sepp
15. 9.	1941	Peter	Marzian
15. 9.	1949	Jürgen	Burmester
17. 9.	1948	Ingrid	Führer
18. 9.	1921	Karl-Heinz	Schümann
19. 9.	1942	Gerhard	Nicolaudius
19. 9.	1945	Ulrich	Meya
20. 9.	1932	Georg	Altenkirch
20. 9.	1940	Wolf-Dieter	Eickhoff
20. 9.	1948	Sigrid	Reimers
22. 9.	1930	Heinrich	Schütt
22. 9.	1937	Horst	Ritter
22. 9.	1944	Hannelore	Beekmann
23. 9.	1936	Harald	Schettle
25. 9.	1934	Horst-Günther	Schmied
25. 9.	1942	Volker	Rühe
26. 9.	1950	Hans	Liebelt
27. 9.	1938	Anita	Knaak
28. 9.	1939	Erika	Schmidt
29. 9.	1935	Margot	Hagel
30. 9.	1925	Helmut	Gehrmann
30. 9.	1946	Edda	Schulz

PROTOKOLL ZUR

HAUPTVERSAMMLUNG 2010

Für 25 Jahre im HTB wurden geehrt: Holm Beckert, Carsten Busch, Harald Pavenstädt, Helmut Polnau, Hans-Jürgen Baasch, Helga Großmann, Rudolf Wolter, Lutz Havenstein, Horst Gieger und Christian Aschendorf.

v.l.n.r.: Rudolf Wolter, Lutz Havenstein und Christian Aschendorf

Für 40 Jahre im HTB wurden geehrt: Wolfgang Aschendorf, Heinz Eckermann, Klaus Heubel, Michael Lax und Stefan Bethge.

v.l.n.r. Stefan Bethge, Michael Lax und Wolfgang Aschendorf

Für 50 Jahre im HTB wurden geehrt: Hans-Peter Konarske, Marianne Heise-Meyer, Karl-Heinz Dreyer, Bernd Ohlhaber und Ralph Fromhagen

v.l.n.r. Heinz Dreyer, Marianne Heise-Meyer, Karl-Bernd Ohlhaber und Ralph Fromhagen

Für 55 Jahre im HTB wurden geehrt: Ingrid Lichtenberg, Christa Gandy und Kurt Prien.

Christa Gandy und Klaus Buchholz

Für 60 Jahre im HTB wurden geehrt: Heinz-Rudolf Bald und Heinz Seyffert.

Heinz-Rudolf Bald und Heinz Seyffert.

Für 65 Jahre im HTB wurden geehrt: Heinz Schümann und Dr. Horst Labenzke.

Heinz Schümann

Für 70 und 79 Jahre im HTB wurden geehrt: Ludwig Ebeling, seit 70 Jahren im Verein, und Heinz Freudenberg, seit 79 Jahren im Verein. Beiden wurde eine Urkunde überreicht für ihre langjährige Treue zum HTB.

Ludwig Ebeling

Claus Ritter und Heinz Freudenberg. Claus Ritter scherzend: „Er ist ja noch gar nicht so alt. Er war ja schon im Verein, bevor er geboren wurde."

Claus Ritter und Heinz Freudenberg

Ebenfalls geehrt wurden Ingeborg Schwartau mit 82 Jahren, Wilhelm Heitmann mit 85 Jahren und Dr. Hans Heinrich Schulte mit 89 Jahren Mitgliedschaft im HTB.

PROTOKOLL ZUR

HAUPTVERSAMMLUNG 2010

EHRENNADELN

Die Ehrungen für die bronzenen, silbernen und goldenen Ehrennadeln nahmen Claus Ritter, Ralph Fromhagen und Jan-Uwe Pahl vor. Klaus Buchholz hatte sich in seiner Moderation für alle „Ausgezeichneten“ etwas Besonderes einfallen lassen.

BRONZE

Mit der Ehrennadel in Bronze wurden Jens Eich-mann (Trainer in der Judoabteilung), Michael Armbrecht (für ehrenamtliches Engagement in der Tennisabteilung), Michael Rolfs (langjähriger Fußballjugendtrainer), Andrej Lebowski und Ingo Rosenboom (die Jugendtrainer der Tischtennisabteilung) sowie Gerald Hansen (Fußballtrainer der Mädchen) ausgezeichnet.

Klaus Buchholz: *„Zwillinge sind sie wahrlich nicht. Der eine ist lang und schlank, der andere klein und gedrungen. Der Lange spielt mit rechts, der Kleine mit links. Brille tragen sie beide und was sie zudem eint, ist ihre Liebe zum Tennisspiel und ihre Verbundenheit zum HTB. Der eine ist in den Verein hineingeboren und der andere kam später dazu. Erfolgreich sind sie zusammen, nämlich als Doppel auf der roten Asche. Doch nicht nur als aktive Spieler haben sie in der Vergangenheit auf sich aufmerksam gemacht, sondern sie sind auf Grund ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit in der Tennisabteilung geachtete Männer unseres Vereins.*

Wir danken für ihr vorbildliches Wirken und wünschen ihnen, dass sie ihre Freude an ihrem Sport behalten werden und sich auch zukünftig in die Vereinsarbeit einbringen werden. Der HTB zeichnet Michael Armbrecht und Frank Michaelis mit der Bronzenen Verdienstnadel aus.“

v.l.n.r.: Frank Michaelis, Ingo Rosenboom, Gerald Hansen, Michael Armbrecht, Jens Eichmann und Andrej Lebowski

Er trägt den 2. Dan im Judo und besitzt die Fachübungsleiterlizenz. Er ist langjähriger Kämpfer und Mitglied der Hamburg-Ligamannschaft des HTB. Mit viel Liebe und Geduld trainiert er die fortgeschrittenen Jugendlichen unseres Vereins. Er ist frisch diplomierter Ingenieur der Elektrotechnik (mit Note „Eins“!), wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorant an der TU Harburg. Aktiv ausgeübter Sport, soziale Kompetenz und berufliche Ausbildung stehen bei ihm im Einklang und machen ihn zu einem wunderbaren Menschen.

Jens Eichmann ist seit 10 Jahren Mitglied im HTB. Wir freuen uns, ihn in unseren Reihen zu wissen, und zeichnen sein Engagement für unseren HTB heute mit der Bronzenen Verdienstnadel aus und hoffen, dass Jens uns noch lange erhalten bleibt.

Unsere beiden engagierten Jugendtrainer und Betreuer Andrej Lebowski und Ingo Rosenboom haben der Tischtennisabteilung wieder Leben eingehaucht. Sie sind aktive Spieler im Herrenbereich und haben sich in ihrer Abteilung um die Ausbildung der jungen Menschen gekümmert und hervorgetan, so dass nun zwischenzeitlich wieder über 30 Jugendliche Spaß am Tischtennis im HTB gefunden haben. Sie werden dafür auf Vorschlag ihres Abteilungsleiters mit der Bronzenen Nadel geehrt.

Einen Ehrenamtspreis hat Gerald Hansen vom Hamburger Fußballverband bereits erhalten. Seinen vorbildlichen Einsatz als Trainer und Betreuer unserer Fußball spielenden Mädchen, deren Werdegang er von Anfang an begleitet, wollen wir heute mit der Bronzenen Verdienstnadel auszeichnen.

PROTOKOLL ZUR

HAUPTVERSAMMLUNG 2010

SILBER

Dagmar Krüger wurde für ehrenamtliches Engagement bei den Orientalischen Tänzerinnen mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet. Fritz-Peter Bostelmann ist erfolgreicher Medenspieler und hat mit viel Elan am Großprojekt Sportpark Jahnhöhe mitgearbeitet. Der Verein ehrte ihn mit der Ehrennadel in Silber.

Klaus Buchholz: *„Mit Dagmar Krüger ehren wir heute eine Frau, die sich nicht in den Vordergrund drängt, sondern eher als „gute Fee" im Hintergrund wirkt. Die Damen des orientalischen Tanzes sind von ihren organisatorischen Fähigkeiten beeindruckt und wir von dem, was dabei herauskommt – zum Beispiel die wunderbare Veranstaltung zum 20-jährigen Jubiläum der Abteilung „NURA" hier vor einigen Monaten im ausverkauften Clubhaus. Seit 1998 ist Dagmar dabei. Wir bedanken uns bei ihr und zeichnen sie heute in Anerkennung ihrer Verdienste mit der Silbernen Verdienstnadel aus.*

Seit 1968 ist er im Verein und im nächsten Jahr wird er 60. Spuren hat er nicht nur auf dem kleinen Rechteck des Tennisfeldes als erfolgreicher Medenspieler und Crack des gelben Filzballes hinterlassen. Mit angepackt hat er bei diversen Baumassnahmen seiner Abteilung und zuletzt beim Grossprojekt „Sportpark Jahnhöhe". Feiern kann er wie viele seiner Tennisfreude und großzügig ist er darüber hinaus. Der HTB ist dem Baumeister Fritz-Peter Bostelmann als Sportler, Mandatsträger, Organisator und Gönner zu großem Dank verpflichtet. Sein Engagement zeichnen wir heute mit der Silbernen Verdienstnadel aus."

Claus Ritter zu Jan-Uwe Pahl, der aus persönlichen Gründen nicht zur Wiederwahl zur Verfügung stand: „Bei Jan-Uwe Pahl spielen die Familie und der Beruf einfach eine wichtigere Rolle als bei uns „alten Daddys." Aber er freute sich, dass Jan-Uwe auch in Zukunft hin und wieder dem Verein für Sonderaufgaben zur Verfügung stehe.

Dagmar Krüger und Fritz-Peter Bostelmann

Das jahrelange Mitglied des Präsidiums Jan-Uwe Pahl erhielt die Silberne Ehrennadel. Thomas Steffen, der als „Mädchen für Alles" in der Tennisabteilung und im HTB unentbehrlich ist, wurde mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet.

v.l.n.r.: Ralph Fromhagen, Jan-Uwe Pahl, Thomas Steffen und Claus Ritter

PROTOKOLL ZUR

HAUPTVERSAMMLUNG 2010

EHRENNADELN GOLD

Inge Sobottke ist Begründerin, Tänzerin und guter Geist der Orientalischen Tänzerinnen. Sie wird mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.

Der Leiter der Karateabteilung, Uwe Groutars, ist ein Urgestein der Hamburger Karateszene und Landeskampfrichter. Er war Mitglied der deutschen Nationalmannschaft und ist Träger der Schwartaumedaille. Der Verein ehre Uwe Groutars mit der Ehrennadel in Gold.

Thomas Brusch erhielt die Goldene Ehrennadel für seine Verdienste in der Footballabteilung.

Der langjährige Leiter der Tanzsportabteilung Wolfgang Ulrich wurde mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.

Klaus Buchholz: *„Die Lady des orientalischen Tanzes gilt es heute zu ehren. Sie ist Begründerin, Motor, Trainerin und aktive Mittänzerin ihrer Abteilung und sie hat die Öffentlichkeit mit den Darbietungen ihrer Gruppen verzaubert und begeistert. Unser Dank und unsere Anerkennung geht an Inge Sobotke. Zu den wunderbaren Kostümen, die ihr tragt, passt nur Gold – Du hast es Dir verdient.*

Das höchste Ziel im Karate ist nicht der Sieg oder die Niederlage, sondern die Perfektion des menschlichen Charakters. Der Harburger Turnerbund schätzt sich glücklich, so einen beschriebenen Charakter in den eigenen Reihen zu haben. Er ist ein Urgestein der Hamburger Karateszene. Er trägt den 2. DAN und ist Erwachsenentrainer, Landeskampfrichter, lizensierter Prüfer und ausgewiesener Experte im Bereich des traditionellen Karate. Er ist bekannt als eisenharter Kämpfer und exzellenter Techniker und war Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft. Er erhielt 1988 für seine vorbildlichen sportlichen Leistungen die Schwartaumedaille des HTB und er wurde 1998 vom Karate-Verband mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

v.l.n.r.: Uwe Groutars, Thomas Brusch und Inge Sobotke

Uwe Groutars heißt dieser beschriebene Mann und er ist HTB-Mitglied seit 1981. Unsere erfolgreiche Karateabteilung wurde von ihm mit aufgebaut und sie wird seit Anfang der Achtziger Jahre von ihm geleitet.

Der HTB ist ihm für seine langjährigen Verdienste zu großem Dank verpflichtet. Wir ehren ihn heute mit der Goldenen Verdienstnadel unseres Vereins.

Er ist in unserer Footballabteilung der Mann der ersten Stunde und die Footballer des Harburger Turnerbundes freuen sich auch ein weiteres Jahr unter der Leitung des bisherigen Headcoaches spielen zu dürfen. Nach der errungenen Meisterschaft in diesem Jahr nun in der Oberliga Nord. Er ist ein Mann des klaren Verstandes und der klaren Worte. Kooperation ist für ihn keine leere Worthülse. Wir bedanken uns bei dem „straighten" Menschen Thomas Brusch für seine langjährige und erfolgreiche Tätigkeit in unserer Football-Abteilung und wir zeichnen ihn mit der Goldenen Verdienstnadel des HTB aus.

PROTOKOLL ZUR

HAUPTVERSAMMLUNG 2010

7. Mündliche Berichte der Abteilungen und des Ehrenrates

Die Abteilungen Basketball, Cheerleading, Handball, Hip-Hop, Leichtathletik, Volleyball und Wellness waren nicht vertreten.

Die Abteilung **American Football** hatte ein sehr erfolgreiches Jahr. Es wurde eine Meisterschaft errungen, die Mitgliederzahl hat sich fast verdreifacht.

Die **Fußballabteilung** hat 24 Jugendmannschaften (21 männlich und 3 weiblich) und 5 Herrenmannschaften. Die Ligamannschaft hat den Aufstieg geschafft. Es könnte noch einen zweiten Aufstieg geben. Die Abteilung bereitet sich auf die Feierlichkeiten zum 100jährigen Bestehen vor. Heinz Schwede appelliert an alle Bundesvereinigungen die Abteilung mit Rat und Tat und auch finanziell zu unterstützen.

Die **Judoabteilung** hat je ein Mitglied im deutschen und im Hamburger Kader. Im letzten Jahr bewegte sie sich sportlich im Mittelfeld. In der Jugend geht es positiv voran.

Die **Karateabteilung** hat 87 Mitglieder, das ist ein Zuwachs von 30%. Sie stellt im Bereich der Erwachsenen zwei Hamburger Meister. Auf allen Turnieren in Norddeutschland ist sie innerhalb der ersten drei Plätze vertreten. Im Jugendbereich ist die Abteilung gut aufgestellt.

Die **Radsportabteilung** hat drei aktive Mitglieder. Sie ist in diesem Jahr Ausrichter der Deutschen Meisterschaft im Hallenradsport.

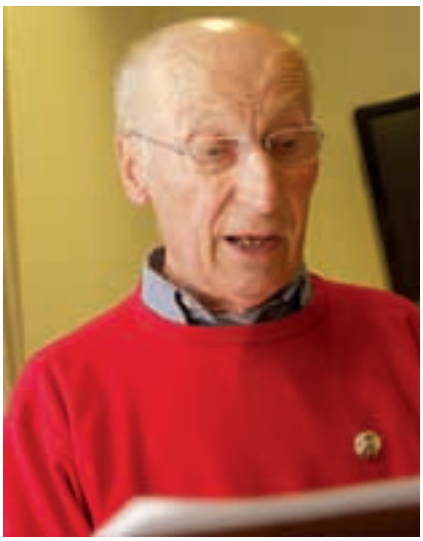
Die **Tanzsportabteilung** ist hat eine stabile Mitgliederzahl. Sie stellt zwei Hamburger Meister. Mitglieder der Abteilung haben an der Deutschen und an der Europameisterschaft teilgenommen. Die Abteilung war mit der Durchführung einer gemeinsamen Landesmeisterschaft von Hamburg und Schleswig-Holstein betraut.

Die **Tennisabteilung** stellt zwei Hamburger Meister. Zwei Mannschaften spielen in der Regionalliga, eine in der Nordliga. Der Wintercup in der Halle hatte 75 Teilnehmer. Im Sommer wird es viele schöne Veranstaltungen auf der Tennisanlage geben.

Die **Tischtennisabteilung** setzt auf den Breitensport. Zwei Mannschaften haben ihre Klasse gehalten, eine Mannschaft ist leider abgestiegen. Im Jugendbereich geht es bergauf.

Die **Turnabteilung** hat ein breit gefächertes Sportangebot. Es reicht von Turnen für Kinder, Erwachsene und Senioren über Gymnastik, Aerobic, Modern Dance, Yoga, Inlinehockey bis hin zum Gesundheitssport. Die jüngsten Aktiven sind keine zwei Jahre alt, die ältesten über 80. 17 Übungsleiter haben im Jahr 2009 1038 Trainingsstunden in 25 Gruppen gegeben.

Der **Ehrenrat** brauchte nicht zu tagen.



Rudolf Baldi

Klaus Wienecke

Uli Meya

8. Kassenbericht / Finanzstatus

Uli Meya legte den Kassenbericht (siehe Anlage 1) vor. Das Jahr 2009 schloss mit Einnahmen von 461.673,95 € und mit Ausgaben von 483.026,09 €. Der HTB hat also 21.352,14 € mehr ausgegeben als eingenommen. Die Verbindlichkeiten belaufen sich per 31. 12. 2009 auf 961.026,30 €.

9. Bericht der Kassenprüfer

Rudolf Baldi berichtete für die Kassenprüfer. Von den Verbindlichkeiten liegen nur 5.000 € im Kurzfristbereich, der größte Teil liegt im Langfristbereich. Die langfristigen Verbindlichkeiten haben sich im Zusammenhang mit dem Umbau der Jahnhöhe deutlich erhöht. Die Beitragsrückstände sind wieder größer geworden. Der Verein hat 2009 deutlich höhere Spenden als im Vorjahr eingenommen, ein Großteil davon für den Sportpark Jahnhöhe. Die Ausgaben für Energie werden eher steigen als sinken.

10. Entlastung des Präsidiums und der von der Mitgliederversammlung gewählten Verwaltungsratmitglieder

Es befinden sich 76 stimmberechtigte Mitglieder im Saal.

Rudolf Baldi beantragte die Entlastung des Präsidiums. Die Versammlung nimmt die Entlastung einstimmig vor.

Klaus Wienecke dankte dem Präsidium für die geleistete Arbeit. „Es wurde Zeit, dass etwas gewagt wurde."

Sterbegeldversicherung zur Bestattungsvorsorge: Sie regeln die finanzielle Abwicklung durch eine frühzeitige finanzielle Absicherung. Sie legen den würdevollen Rahmen Ihrer Bestattung nach eigenen Wünschen fest. Sie verhindern einen Zugriff Dritter auf den für Ihre Bestattung vorgesehenen Betrag. Wir beraten Sie gern.

GEGRÜNDET 1895
ALBERS
BESTATTUNGEN

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen

Gut zu wissen, dass es SIGNAL IDUNA gibt.

ALBERS Bestattungen
Telefon (0 40) 77 35 62
Telefax (0 40) 77 46 36

Generalagentur Heinz Schwede
Telefon (0 40) 7 65 46 25
E-Mail: Heinz.Schwede@signal-iduna.net

PROTOKOLL ZUR

HAUPTVERSAMMLUNG 2010

11. Wahlen

Die Wahlen haben das folgende Ergebnis:

1. Vizepräsident	Klaus Buchholz	einstimmig
2. Vizepräsident	Jürgen Kolbow	einstimmig
3. Pressewart	Karl Albers	einstimmig
4. Kassenprüfer	Andreas Deden	einstimmig

Die Bestätigung des Jugendvertreters wurde vorgenommen.

In den Ehrenrat wurden bei drei Enthaltungen gewählt: Christa Woodroffe, Gerd Bodendiek, Harald Fromhagen, Frank Gierschick, Wolfgang Aschendorf.

12. Haushaltsplan und Genehmigung

Uli Meya stellt den Haushaltsplan für 2010 vor (siehe Anlage 1). Der Haushaltsplan ist mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 466.103,17 € ausgeglichen.

Karl-Heinz Thiemann regte an, dass Mitglieder, die sich mit ihren Beitragszahlungen deutlich im Beitragsrückstand befinden, aus dem Verein ausgeschlossen werden. Außerdem forderte er das Präsidium auf, im Haushaltsplan die zu erwartenden Beitragseinnahmen realistisch zu schätzen. Der Haushaltsplan wurde nach Meinung des Präsi-diums mit großer Sorgfalt aufgestellt, das gilt auch für die zu erwartenden Beiträge.

Jürgen Burmester wies darauf hin, dass die Auszahlungen an die Abteilungen sehr knapp sind. Auf Nachfrage sagte Uli Meya, dass die Energieverbrauchszahlen tatsächlich zurückgegangen seien. Es gäbe aber Preiserhöhungen, die die Einsparungen aufzehrten.

Michael Armbrecht wies darauf hin, dass sich in der neuen Jahnhöhe bestimmte Summen nach einem vollen Geschäftsjahr erst einspielen müssen. Er meinte, dass das Präsidium sehr bemüht sei, das Geld zusammenzuhalten

13. Anträge auf Satzungsänderun-gen

Es lag kein Antrag vor.

14. Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Es lag ein Antrag des Präsidiums vor, den Beitrag ab 1. 1. 2011 pro Mitglied um einen Euro pro Monat zu erhöhen. Claus Ritter begründete den Antrag mit erheblichen Mehrkosten für das Projekt Jahnhöhe. Auf Nachfrage erklärte er, dass die vom HTB betriebenen Sportanlagen den Mitgliedern zur Zeit kostenfrei zur Verfügung gestellt würden, d. h. es wird keine Nutzungsgebühr erhoben (Ausnahme: Tennishalle).

In der folgenden Abstimmung wurde der Antrag bei 2 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen mit großer Mehrheit angenommen.

15. Verschiedenes

Die Sammlung für die Fußballjugend hat 352 Euro erbracht.

16. Schlusswort

Claus Ritter bedankte sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen.

Gez.
Claus Ritter, Präsident

Jürgen Burmester,
Schriftwart u. Protokollführer

Jürgen Kolbow neu im Präsidium

Klaus Buchholz im Amt bestätigt

Wolfgang Aschendorf: *„Ich möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, um diesem Vorstand insbesondere Dank aussprechen für die vielen Stunden der Planung und Umsetzung, um unseren HTB für die Zukunft zu rüsten. In aufopferungsvollen Stunden ist es Euch gelungen, eine Vision umzusetzen, an die manch einer nicht glauben konnte. Vielen Dank auch dafür, dass Ihr nach Fertigstellung des Projekts auch noch für die Vorstandsarbeit für eine weitere Periode zur Verfügung steht."*

KONTAKTE

Geschäftsstelle HTB – Sportpark Jahnhöhe
Vahrenwinkelweg 28
21075 Hamburg
Tel.: 040/79 14 33 23
E-Mail: htb65@t-online.de
info@htb65.de
www.harburger-Turnerbund.de

Spendenkonto:
Sparkasse Harburg-Buxtehude,
Kontonummer 45 435,
Bankleitzahl 207 500 00

Präsidium
Präsident: Claus Ritter
Vizepräsidenten: Klaus Buchholz, Tel.: 040/889 13 693
Ralph Fromhagen, Tel.: 040/790 76 35
Jürgen Kolbow, Tel.: 040/790 73 15
Schatzmeister: Ulrich Meya
Vereinsjugendvertreter: Olaf Gayko, Tel.: 0172/403 37 37
Geschäftsführer: Torsten Schlage, Tel.: 040/791 43 323

Clubhaus:
Susanne Dröscher, Tel.: 040/792 20 72

Abteilungsleiter/innen
American Football: Stephanie Hübner, Tel.: 0173/23 33 973
Boule: Klaus Wienecke, Tel.: 040/790 49 26
Cheerleading: Jessica Heinrich, Tel.: 0179/67 93 702
Basketball: Stefano Ludovico, Tel.: 0176/64 337 88 92
Fußball: Heinz Schwede, Jens Bahnsen, Tel.: 765 46 25
Handball: Timo Czech, Tel.: 0170/19 10 08 47
Hip Hop: Daniel Jarr, Tel.: 040/75 36 57 03
Judo: Ralf Reinholz
Karate: Uwe Groutars, Tel.: 040/77 38 15
Klabberjas: Ralph Fromhagen, Tel.: 040/790 76 35
Leichtathletik: Marina Lopez, Tel.: 040/790 76 32
Radsport: Manfred Sigmund, Tel.: 040/79 14 10 04
Tanzen (TTC): Torsten Krüger, Tel.: 04181/216 69 05
Tennis: Ralf Brückner
Tischtennis: Torsten Schlage, Tel.: 040/79 14 33 23
Turnen: Jürgen Burmester, Tel.: 040/700 94 46
Volleyball: Jan Wendt, Tel.: 040/70 29 48 88
Wellness u. Gesundheit: Marina Prillwitz, Tel.: 0176/49 20 33 67

IMPRESSUM

Herausgeber:
Harburger Turnerbund von 1865 e.V.
Geschäftsstelle Sportpark Jahnhöhe
Vahrenwinkelweg 28
21075 Hamburg
Tel.: 040/ 79 14 33 23

Verantwortlich für den Inhalt:
Präsidium HTB

Chefredaktion:
Susanne Struck (sus)

Redaktion:
Karl Albers (ka)
Alexander Mohr (am)

Anschrift der Redaktion:
HTB – Sportpark Jahnhöhe
Vahrenwinkelweg 28
21075 Hamburg
Tel.: 040/792 55 52
susanne.struck@gmx.net

Layout:
Susanne Struck

Günter Sommerfeld
www.sommerfeld-werbung.de
Tel. (0 41 05) 123 80

Druck:
Druckerei Damm
Sinstorfer Kirchweg 74-92
21077 Hamburg
Tel. (040) 333 959 23

Fotos:
Karl Albers, Susanne Struck,
ansonsten gekennzeichnet

Die „SCHWARZWEISS" erscheint 4 x jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte zu kürzen oder zu überarbeiten in Abstimmung mit den Einsendern.

Redaktionsschluss nächste

SCHWARZWEISS

23. Juli 2010

SPORT 2000

sportSander GmbH

SPORT 2000

IHR STARKER PARTNER

in Sachen Sport in Harburg.

>> Fragen Sie beim Einkauf nach *IHREN HTB-Sonderkonditionen!* <<

Sport-Sander GmbH, Harburger Ring 31, 21073 Hamburg, Tel.: 040 772949

- *Treppenhaus-, Glas-, Fenster- und Büroreinigung*
- *Teppichbodenreinigungen*
- *Gartendienstleistungen*
- *Hausmeisterservice*
- *Haushaltsreinigungen*
- *Haushaltshilfen*

IHR Sauber PARTNER

Gebäudereinigung & Rund-um-Service

Fensterreinigung ab € 12,50

Gebäudereinigung Ulf Aschmotat

Eißendorfer Straße 109 · 21073 Hamburg

Tel. 040-75 25 08 78 · Mobil 0177-610 65 92

Karl Schult
SANITÄRTECHNIK BÜTZOW GmbH

• Sanitär • Bauklempnerei • Gasheizung
• Propanvertrieb • Feuerlöschgeräte • Wartung

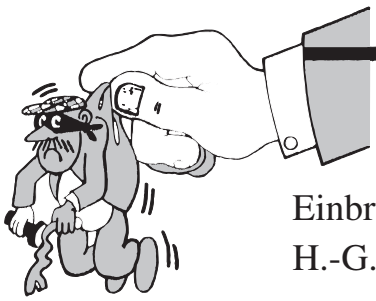
Filiale Harburg im ehemaligen Unterelbebahnhof

Sanitärtechnik BÜTZOW GmbH

Buxtehuder Str. 2 · 21073 Hamburg · Tel. 040/77 87 01 · Fax 040/77 55 24

☎ **77 44 04**

Schloß- und Sicherheits-Center



Kri-Bie

Beugen Sie vor!

Schlüssel sofort
Einbruchschutz · Beratung · Montage
H.-G. BIENEK GmbH

Fax: 76 75 05 11

Großer Schippsee 22 · 21073 Hamburg

gfi

Gesellschaft für Innenausbau mbH

Voß & Schäfer

Abgehängte Decken – Trennwände

Albert-Schweitzer-Ring 14 · 22045 Hamburg 70
Telefon 0 40 / 66 09 76 · Telefax 0 40 / 66 74 89